



In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Graduiertenkolleg **Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt** ist ab dem **1. August 2014, spätestens zum 1.11.2014**

ein weitere Stelle für eine Doktorandin oder einen Doktoranden

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 30.9.2016 und umfasst 65% der regelmäßigen Arbeitszeit. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe TV-L E13. Eine Verlängerung der Beschäftigung bis zu einem Jahr wird in Aussicht gestellt.

Das **Graduiertenkolleg** erforscht, wie unter den Bedingungen neuer Formen medial vermittelter Kommunikation Vertrauen entwickelt und aufrecht erhalten werden kann. In dem interdisziplinär angelegten Kolleg kooperieren Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler aus der Kommunikationswissenschaft, Psychologie, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft und der Sportwissenschaft. Die Betreuung der Kollegiatinnen/Kollegiaten erfolgt in der Regel durch ein fächerübergreifendes Betreuungsteam. Im Fokus des Kollegs stehen Vertrauensprobleme in den Untersuchungsbereichen Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport; die von den Kollegiatinnen/den Kollegiaten bearbeiteten Projekte können auf den Analyseebenen von Individuen, Organisationen und Öffentlichkeit angelegt sein. Ziel des Kollegs ist es, neben empirischen Befunden auch neue methodische Einsichten zu gewinnen und die Vertrauensforschung theoretisch zu fundieren.

Themenfindung:

Als innovative Forschungseinrichtung bietet das interdisziplinäre Graduiertenkolleg den Bewerberinnen/den Bewerbern die Möglichkeit, eigenständig ein Promotionsthema im Rahmen des Forschungsprogramms zu entwickeln. Das Promotionsprojekt soll sich dabei mit einem primär kommunikationswissenschaftlichen Thema beschäftigen, das in das Forschungsprogramm des Kollegs passt.

Am Kolleg sind als kommunikationswissenschaftliche Betreuerinnen/Betreuer beteiligt: Dr. Maja Malik, Prof. Dr. Ulrike Röttger, Prof. Dr. Bernd Blöbaum und Prof. Dr. Thorsten Quandt.

Weitere Informationen zum Forschungs- und Studienprogramm des Kollegs finden Sie unter www.uni-muenster.de/GK-Vertrauen-Kommunikation.

Bewerbungsvoraussetzungen

Die künftige Kollegatin/der künftige Kollegiat sollte durch ihr/sein Studium (vorzugsweise Kommunikationswissenschaft) ein zum Forschungsprogramm des Kollegs passendes Profil aufweisen und mit empirischen Erhebungs- und Auswertungsverfahren vertraut sein. Aus dem Studienverlauf und einem Motivationsschreiben sollte erkennbar werden, in welcher Hinsicht sie/er Grundlagen für eine vertiefende Forschung zum Themenfeld des Kollegs mitbringen.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie folgende Bewerbungsunterlagen ein:

- Motivationsschreiben, aus dem erkennbar wird, welche fachlichen, theoretischen und/oder methodischen Bezüge zu den hier ausgeschriebenen Forschungsprojekten und dem Kolleg vorliegen, welche persönlichen und wissenschaftlichen Ziele verfolgt werden und warum eine Aufnahme in das Kolleg angestrebt wird.
- Exposé (3-5 Seiten), in dem das geplante Forschungsprojekt skizziert wird.
- Tabellarischer Lebenslauf
- Studienverlauf
- Abschlusszeugnis(se), Bescheinigungen über Praktika, etc.

Auf Grundlage der schriftlichen Unterlagen werden qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

Die WWU Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Aussagekräftige Bewerbungen schicken Sie bitte per Mail **und** auf dem Postweg bis zum **30. Mai 2014** an den Sprecher des Graduiertenkollegs,

Prof. Dr. Bernd Blöbaum.
Institut für Kommunikationswissenschaft
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Bispinghof 9-14
48143 Münster
bloebaum@uni-muenster.de

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Koordinator des Kollegs, Dr. Stephan Völlmicke (Tel. 0251 83-22678; Mail: voellmik@uni-muenster.de).